Aqua Betonsiegel

Bodenbeschichtung auf Acryl-Basis

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	1-K Acryl-Beschichtung für abriebfeste Beschichtungen auf mineralischen Untergründen im Innen- und überdachten Außenbereich mit normaler Gehbelastung. Ebenfalls einsetzbar im Innenbereich auf Holzwerkstoffen wie OSB Platten und Bodendämmplatten im Dachgeschoss.
Produkteigenschaften	• Sehr strapazierfähig • Zähelastisch • Diffusionsfähig • UV- und witterungsbeständig • Hoch deckend • Schmutzunempfindlich • Sehr gute Reinigungsfähigkeit • Wasserabweisend • Beständig gegen haushaltsübliche Reiniger • Wasserbasiert
Bindemittelart	Acrylat-Dispersion
Glanzgrad	Seidenmatt
Farbton	Base 1, RAL 1001 Beige, RAL 7001 Silbergrau, RAL 7032 Kieselgrau, RAL 7023 Betongrau
Gebindegröße	0,75l / 2,5l / 5,0l / 10,0l
Dichte	Ca. 1,20 - 1,26 g/cm³, je nach Farbton

Abtönen	Maschinell im Albrecht Mix-System tönbar. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Verarbeitung mit Pinsel und Rolle. **Rollapplikation:** Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Farbroller mit 12 mm Florhöhe
Beschichtungsaufbau	Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. **Grundanstrich:** Auf leicht saugenden Untergründen ein Grundanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund, mit 10 - 20% Wasser verdünnt ausführen. Saugende Untergründe mit **Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund** grundieren. Dabei ist darauf zu achten, dass kein geschlossener, glänzender Film an der Oberfläche entsteht. **Zwischen- und Schlussbeschichtung:** 2 Anstriche unverdünnt ausführen.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. Nicht über +30 °C verarbeiten.
Verarbeitungshinweise	• Vor Gebrauch gut aufrühren. • Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen. • Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
Verbrauch	Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.
Verdünnung	Mit max. 20 % Wasser.

Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: **Oberflächentrocken** nach ca. 4 – 6 Stunden **Begehbar und überstreichbar** nach ca. 12 Stunden **Voll belastbar** nach ca. 7 Tagen Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.
Allgemeine Hinweise	• Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten. • Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen. • Bei der Beschichtung von waagerechten Flächen ist bauseits darauf zu achten, dass eine ausreichende Wasserabführung gewährleistet ist. Es sollte ein Gefälle von mindestens 2% vorhanden sein. • Die endgültige Oberflächenhärte wird erst nach ca. 7 Tagen erreicht. Mechanische Belastung der Oberflächen sowie Spritzwasser während dieses Zeitraums vermeiden. • Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. • Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst. • Zur Reinigung und Pflege der überarbeiteten Oberflächen empfehlen wir neutrale Haushaltsreiniger. Keinen Scheuerschwamm, keine Scheuermilch etc. verwenden. • Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern. • Nicht für Garagen, auf befahrenen und auf Fußbodenflächen mit stehendem Wasser und Dauernassbelastung einsetzbar. • Bei längerem Kontakt mit Gummi (z.B. Reifen) oder weichmacherhaltigen Kunststoffen kann es zu Weichmacherwanderung und dadurch zu Verfärbungen und Ablösungen der Beschichtung kommen.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund	Der Untergrund muss sauber, tragfähig, trocken, formstabil, staub- und ölfrei sowie frei von Sinterschichten und Nachbehandlungsmitteln sein. Unbeschichtete Untergründe, fest haftende Altanstriche und glatte Oberflächen aufrauen. Tragfähige, verschmutzte Oberflächen durch Wasser- oder Dampfstrahlen reinigen. Danach müssen die Flächen mehrere Tage trocknen bis der Restfeuchtegehalt den Vorgaben entspricht. Nicht tragfähige, kreidende und durch z.B. Öle stark verunreinigte Flächen mechanisch vorbereiten. Bei kleineren Flächen manuelle Reinigung möglich, bei Großflächen Untergrundvorbehandlung z.B. durch Kugelstrahlen. Staub durch Absaugen entfernen. Hinweis auf DIN EN 13813 beachten.
Hinweis	• Alle Beschichtungen sind gegen rückseitige Durchfeuchtung mehr oder weniger empfindlich. Deshalb müssen gegen Erdreich betonierte Wände oder Bodenplatten durch eine rückseitige Feuchtigkeitsabdichtung (DIN 18195) ausreichend gesichert sein. Bei nicht unterkellerten Bodenflächen, die nicht oder nur schlecht nach unten abgedichtet sind, können durch Feuchtigkeitsanreicherung unter der Beschichtung Ablöseschäden und Fleckenbildung auftreten. • Die Zugfestigkeit des Untergrunds muss mindestens 1,5 N/mm² betragen. • Untergründe, in deren Oberfläche Hilfsmittel (z. B. Wachs) zur Glättung eingearbeitet wurden, müssen entsprechend vorbehandelt werden (fräsen, kugelstrahlen). Anschließend eine Probebeschichtung durchführen. • Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen. • Es sind die Hinweise der Fachverbände BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S zu beachten (neueste Fassung).

Produkthinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Aliphaten, Glykole, Additive
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Gemisch aus Chlormethylisothiazolinon und Methylisothiazolinon.
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

GISCODE	BSW30
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 140g/l (2010). Dieses Produkt enthält <50 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112
Technischer Service	**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) **E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG
Industriestraße 24-26
55120 Mainz
Deutschland
Telefon: +49 (0) 6131 6209-0
E-Mail: info@lack-albrecht.de
www.lack-albrecht.de